



⑫ Offenlegungsschrift
⑪ DE 3426351 A1

⑬ Int. Cl. 4:
A45D 40/24
A 45 D 40/10

DE 3426351 A1

⑭ Aktenzeichen: P 34 26 351.9
⑮ Anmeldetag: 17. 7. 84
⑯ Offenlegungstag: 23. 1. 86

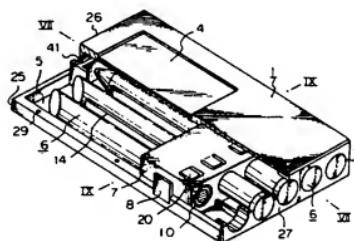
- ⑰ Anmelder:
Pola Chemical Industries, Inc., Shizuoka, JP
- ⑲ Vertreter:
Prüfer, L., Dipl.-Phys., Pat.-Anw., 8000 München

⑳ Erfinder:
Katada, Hiromi; Taniguchi, Tetsuya, Tokio/Tokyo,
JP; Ikarashi, Koji, Yokohama, Kanagawa, JP

Bibliotheek
Bur. Ind. Eigendom
6 MAART 1986

㉑ Behälter für Kosmetika

Ein Behälter für Kosmetika hält einen oder mehrere Kosmetikstifte (6) in einem flachen, hohen Behälterkörper (1) mit einer Mehrzahl von Öffnungen (2) auf einer Seite zur Aufnahme der Kosmetikstifte (6), Lippenstifte oder ähnlichem. Ein Haltekörper (7) ist in dem Behälterkörper (1) gleitbar und hält freigebbar die Kosmetikstifte (6) oder ähnlichem. Der Haltekörper (7) gleitet zwischen einer zurückgezogenen Position und einer hervorstehenden Position, die einen Teil der Kosmetikstifte (6) oder von ähnlichem aus der Öffnung (2) hervorsteht lässt. Eine Federeinrichtung (41) drängt den Haltekörper (7) zu der hervorstehenden Position und die Festhalteinrichtung zum freigebbaren Festhalten des Haltekörpers (7) in der zurückgezogenen Position werden benötigt zum Steuern der gewünschten Position.



PRÜFER

PATENTANWALT DIPL.-PHYS. LUTZ H. PRÜFER · D-8000 MÜNCHEN 90

MT 8-3114
P/M/hu

Pola Chemical Industries Inc., Shizuoka-ken / Japan

Behälter für Kosmetika

PATENTANSPRÜCHE

1. Behälter für Kosmetika, gekennzeichnet durch:
 - (a) einen flachen boxartigen hohlen Behälterkörper (1) mit wenigstens einer Öffnung (2), durch welche ein Kosmetikstift (6) oder ähnliches in den Behälterkörper (1) eingeführt werden kann,
 - (b) wenigstens einen Kosmetikstift-Haltekörper (7), der freigebbar wenigstens einen Kosmetikstift (6) oder ähnliches hält und in dem Behälterkörper (1) in longitudinaler Richtung des enthaltenen Kosmetikstiftes (6) in dem Haltekörper (7) gleiten kann zwischen einer zurückgezogenen Position, in der der enthaltene Kosmetikstift (6) oder ähnliches voll in den Behälterkörper (1) zurückgezogen ist und einer hervorstehenden Position, in der ein Teil des Kosmetikstiftes (6) oder ähnliches über die Öffnung des Behälterkörpers (1)

hervorragt,

- (c) eine Federeinrichtung (41), die den Haltekörper (7) in die hervorstehende Position drängt, und
- (d) eine freigebare Rückhalteinrichtung, die den Haltekörper (7) gegen die Federeinrichtung (41) in der zurückgezogenen Lage zurückhält.

2. Behälter für Kosmetika nach Anspruch 1,

dadurch gekennzeichnet, daß eine Mehrzahl von Kosmetikstiften (6) oder ähnliches in einem Haltekörper (7) aufgenommen sind.

3. Behälter für Kosmetika nach Anspruch 1,

dadurch gekennzeichnet, daß eine Mehrzahl von Kosmetikstiften (6) jeweils in einer Mehrzahl von Haltekörpern (7) aufgenommen sind.

4. Behälter für Kosmetika nach Anspruch 1,

dadurch gekennzeichnet, daß eine Mehrzahl von Haltekörpern (7), die jeweils einen Kosmetikstift (6) oder ähnliches aufnehmen, mit einem Behälterkörper (1) in Eingriff sind.

5. Behälter für Kosmetika nach Anspruch 1,

dadurch gekennzeichnet, daß ein Kosmetikstift (6) oder ähnliches in einem Haltekörper (7) aufgenommen ist.

Behälter für Kosmetika

BESCHREIBUNG

Die Erfindung betrifft einen tragbaren Behälter für Kosmetika zur Aufnahme einer Mehrzahl von Kosmetikstiften, so daß sie leicht benutzbar sind. Konventionell wird ein flacher boxartiger Behälter für Kosmetika benutzt, der eine Mehrzahl von Kosmetikstiften, Lippenstiften u.ä. Dingen parallel angeordnet enthält. Bei der Benutzung wird der Deckel des Behälters geöffnet und ein ausgewählter Kosmetikstift aus dem Gehäuse entnommen. Es ist jedoch ziemlich schwierig, einen Kosmetikstift oder ähnliches, dessen obere Hälfte freigelegt ist, aufzunehmen, und eine ungeduldige Dame schüttet vielleicht alle Kosmetikstifte oder ähnliches in ihre Handfläche. Nicht benötigte Kosmetikstifte können auch aus dem Gehäuse fallen.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, einen verbesserten Behälter für Kosmetika zu schaffen, bei dem die oben erwähnten Nachteile beseitigt sind.

Der Behälter für Kosmetika gemäß der vorliegenden Erfindung ist gekennzeichnet durch einen flachen boxartigen hohlen Behälterkörper mit wenigstens einer Öffnung, durch die ein Kosmetikstift, ein Lippenstift oder ähnliches in den Behälterkörper eingeführt werden kann, wenigstens einen Haltekörper für einen Kosmetikstift, der freigebbar wenigstens

einen Kosmetikstift oder ähnliches hält und der in dem Behälterkörper in der longitudinalen Richtung des in dem Haltekörper zwischen einer rückgezogenen Lage, bei der der Kosmetikstift oder ähnliches voll in den Behälterkörper zurückgezogen ist und einer vorstehenden Lage, bei der ein Bereich des Kosmetikstiftes oder ähnliches über die Öffnung des Behälterkörpers hervorsteht, enthaltenen Kosmetikstiftes gleiten kann, eine Federeinrichtung, die den Haltekörper in die vorstehende Lage zwingt und eine freigebbare Festhalteinrichtung, die die Halteinrichtung gegen die Feder einrichtung in die zurückgezogene Lage zieht.

Der Behälter für Kosmetika gemäß der vorliegenden Erfindung ist geeignet zum Tragen ausgewählter Kosmetikstifte, Lippenstifte oder ähnlichem in einer Handtasche. Da ein Teil der Kosmetikstifte longitudinal aus dem Behälter durch Betätigen der freigebaren Festhalteinrichtung hervorzustehen kommt, kann ein gewünschter Lippenstift sehr leicht herausgezogen werden. Gleichzeitig fallen nichtgewünschte Kosmetikstifte nicht zufällig aus dem Behälter heraus.

Weitere Merkmale und Zweckmäßigkeitkeiten der Erfindung ergeben sich aus der folgenden Beschreibung von Ausführungsbeispielen anhand der Figuren. Von den Figuren zeigen:

- Fig. 1 eine perspektivische Ansicht eines Behälters für Kosmetika gemäß einer ersten bevorzugten Ausführungsform der Erfindung;
- Fig. 2 eine perspektivische Ansicht ähnlich der Fig. 1, wobei ein Teil entfernt ist;
- Fig. 3 eine perspektivische Ansicht einer unteren Box des in Fig. 1 gezeigten Behälterkörpers mit einem Führungselement;

- Fig. 4 eine perspektivische Darstellung ähnlich Fig. 2 mit der vorstehenden Lage des Haltekörpers und des Kosmetikstiftes;
- Fig. 5 eine vergrößerte perspektivische Ansicht eines Teiles der Fig. 2, wobei ein Teil weggebrochen ist, um die Festhalteeinrichtung zu zeigen;
- Fig. 6 eine vergrößerte Querschnittsdarstellung eines Teiles des Haltekörpers;
- Fig. 7 einen Querschnitt entlang der Linie VII-VII in Fig. 2;
- Fig. 8 einen Querschnitt entlang der Linie VIII-VIII in Fig. 4;
- Fig. 9 einen Querschnitt entlang der Linie IX-IX in Fig. 2;
- Fig. 10 eine perspektivische Ansicht eines ersten Kosmetikstiftes;
- Fig. 11 eine perspektivische Ansicht eines zweiten Kosmetikstiftes;
- Fig. 12 eine perspektivische Ansicht eines Behälters für Kosmetika gemäß einer zweiten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung, wobei ein Teil weggebrochen ist;
- Fig. 13 eine perspektivische Darstellung eines Behälters für Kosmetika gemäß einer dritten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung, wobei ein Teil weggebrochen ist;
- Fig. 14 einen Querschnitt entlang der Linie XIV-XIV der Fig. 13;
- Fig. 15 eine perspektivische Ansicht eines Behälters für

Kosmetika gemäß einer vierten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung, bei dem ein Teil weggebrochen ist;

und

Fig.16 einen Querschnitt entlang der Linie XVI-XVI der Fig. 15.

Fig. 1 bis 11 zeigen einen Behälter für Kosmetika gemäß einer ersten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung, wobei der Behälter einen flachen Behälterkörper 1 für Kosmetika enthält, der eine Mehrzahl von Öffnungen 2 an seiner Frontfläche hat, was durch den Pfeil A in Fig. 1 gezeigt ist. Ein Kosmetikstift 6 wird entfernbare durch eine Öffnung 2 in einen Aufnahmeraum 5 in dem Behälterkörper 1 eingeführt. Die Kosmetikstifte 6 werden durch einen Haltekörper 7, der gleitbar in dem Behälterkörper 1 aufgenommen ist, gehalten. Der Haltekörper 7 bewegt sich nach vorne durch Betätigen eines Verriegelungsknopfes 8, damit von der Hand gehaltene Bereiche 9 der Kosmetikstifte 6 freigelegt werden, wie noch detaillierter erklärt werden wird.

Der Haltekörper 7 ist gleitbar in dem Aufnahmeraum 5 gelagert und hat eine Mehrzahl von Öffnungen 10, die Kosmetikstifte 6 aufnehmen. Die Kosmetikstifte 6 können wie gewünscht ausgewählt werden. Bei der gezeigten Ausführungsform sind erste Kosmetikstifte 16 mit teleskopartig ausfahrbarem Kosmetikmaterial, beispielsweise ein Lippenstift, und zweite Kosmetikstifte 17 mit stiftartigem Kosmetikmaterial 17, beispielsweise ein Augenbrauenstift, gezeigt.

Der Behälterkörper 1 ist durch eine untere Box 25, eine

obere Box 26 und eine Frontplatte 27, die eine Öffnung 2 zum Aufnehmen der Kosmetikstifte 6 bildet, gebildet. Der Behälterkörper 1 kann aus geeignetem Plastikmaterial gebildet sein. Eine Oberflächenplatte 3 der oberen Box 26 weist eine Befestigungsvertiefung 11 für einen Spiegel 4 auf, der aus geeignetem Material, beispielsweise Plastik, Glas oder Metallplatte gebildet ist. Der Spiegel 4 ist in der Vertiefung 11 durch einen geeigneten Klebstoff 12 befestigt.

In dem Aufnahmeraum 5 im Behälterkörper 1 sind eine Mehrzahl von parallelen Führungsschienen 19 und 19, welche in Führungsgrillen 13 und 13 des Haltekörpers 7 eingreifen zum Führen des Haltekörpers 7, und Trennwände 14 und 14. Die Führungsschienen 19 und die Trennwände 14 sind einstückig mit der unteren Box 25 gebildet und verstärken den Behälterkörper 1.

Der Haltekörper 7 ist aus einem geeigneten Plastikmaterial wie jenem des Behälterkörpers 1 gebildet. Ein oder mehrere Verriegelungsvorsprünge 20 sind an dem Haltekörper 7 nahe seinem Frontende gebildet und stehen in jede Öffnung 10, wie in Fig. 6 gezeigt ist, hervor. Auf einer Seitenfläche 21 des Haltekörpers ist ein elastischer Vorsprung 28 gebildet zum Eingriff mit einer Vertiefung 22, die an der unteren Box 26 des Behälterkörpers 1 gebildet ist. Auf diese Weise wird die am weitesten nach innen gerichtete Position des Haltekörpers 7 begrenzt. Ein Führungselement 23 ist gleitbar im Behälterkörper 1 zwischen zwei der Trennwände 14 angebracht. Eine Druckfeder 41 ist zwischen der Rückwand des Behälterkörpers 1 und dem rückwärtigen Element 31 des Führungselementes 23 eingefügt, um das Führungselement nach vorne zu zwingen. Auf diese Weise ist das vordere Ende 24

des Führungselementes 23 in Eingriff mit der rückwärtigen Fläche des Haltekörpers 7. Wenn der elastische Vorsprung 28 mit der Vertiefung 22 des Behälterkörpers 1 in Eingriff ist, wird die Feder 41, wie in Fig. 7 gezeigt, zusammengedrückt. Wenn der Verriegelungsknopf 8 betätigt wird zur Freigabe des elastischen Vorsprunges 28 aus der Vertiefung 22, zwingt die Feder 41 den Haltekörper 7 nach vorne, wie in Fig. 8 gezeigt, und gibt so von der Hand zu haltende Bereiche 9 der Kosmetikstifte 6 aus der Öffnung 2 frei.

Der erste Kosmetikstift 16 hat einen zylindrischen Körper 34, der, wie in Fig. 10 gezeigt ist, einen ersten umfangsmäßigen Verriegelungsvorsprung 32 aufweist, der mit dem Verriegelungsvorsprung oder den Vorsprüngen 20 des Haltekörpers 7 und einem ersten Aufnahmeteil 33, das als umfangsmäßiger Vorsprung gebildet ist und mit der Öffnung 2 des Behälterkörpers 1 in Eingriff bringbar ist zum Schützen des Aufnahmeraumes 5 vor dem Einbringen von Staub, in Eingriff ist. Der erste Aufnahmebereich 33 und der benachbarte zylindrische Bereich bilden den oben erwähnten von der Hand zu haltenden Bereich 9. Die Farbe des speziellen Kosmetikstiftes 16 oder seine Farbnummer kann auf der äußeren Fläche des Aufnahmeteiles 33 oder auf dem zylindrischen Bereich 34 angezeigt werden zum Identifizieren des speziellen Kosmetikstiftes. Durch Drehen des Aufnahmeteiles 33 ragt Kosmetikmaterial 15, beispielsweise ein Lippenstift, aus der zylindrischen Umhüllung 36 hervor oder wird in sie zurückgezogen.

Der zweite Kosmetikstift 18 hat einen zylindrischen Körper 1 wie in Fig. 11 gezeigt, der einen zweiten peripheren Verriegelungsvorsprung 37 aufweist, der mit dem Verriegelungsvorsprung oder den Vorsprüngen 20 des Haltekörpers 7 in

Eingriff ist und einen zweiten Aufnahmebereich 38, der mit der Öffnung 2 des Behälterkörpers 1 in Eingriff ist. Ein stiftartiges Kosmetikmittel mit einem kosmetischen Kern 17 wird in die hohle Öffnung 39 des zylindrischen Körpers eingeführt. Wie vorher bilden der zweite Aufnahmebereich 38 und der benachbarte zylindrische Bereich den handgehaltenen Bereich 9. Ebenso kann eine spezielle Farbe oder Farbnummer auf der Endfläche des Aufnahmeteiles 38 und/oder auf der peripheren Oberfläche des zylindrischen Bereiches angezeigt werden zum Identifizieren des Kosmetikmittels 17. Der Behälterkörper 1 wird mittels eines Ausrichtloches 29 montiert. An der Seitenfläche des Behälterkörpers 1 ist eine Vertiefung 30 gebildet zur Aufnahme wenigstens eines Hauptteiles des Verriegelungsknopfes 8 zum Verhindern, daß der Knopf 8 zu-fälligerweise betätigt wird. Das Führungselement 23 hat Endflächen 40, welche mit Endflächen 35 der Trennwände 14 in Eingriff sind zum Begrenzen der vordersten Position des Führungselementes 23. Bei 31 ist eine federaufnehmende Vertiefung gezeigt.

Bei der gezeigten Ausführungsform enthält der Behälterkörper 1 fünf Kosmetikstifte 6 der gleichen Größe. Jedoch kann der Behälterkörper so angepaßt werden, daß er eine beliebige geeignete Anzahl von Kosmetikstiften aufnimmt, einschließlich nur einem, und kann auch angepaßt werden zur Aufnahme einer Mehrzahl von Kosmetikstiften verschiedenen Durchmessers.

Die Feder 41 ist als Spiralfeder gezeigt. Jedoch kann an Stelle der Spiralfeder auch eine geeignete Blattfeder vorteilhaft benutzt werden. Der Verriegelungsknopf 8 ist als von außen in die Vertiefung 30 eingeführt gezeigt. Natürlich

verhindert eine in der Zeichnung nichtgezeigte geeignete Einrichtung, daß der Knopf 8 herunterfällt. Die Verriegelungsvorsprünge 20 und 28 sind so gezeigt, daß sie die Vorsprünge radial nach innen oder zur Seite zwingen mittels der Elastizität des gebildeten Plastikmaterials. Jedoch kann zur Verstärkung dieser elastischen Kraft eine nichtgezeigte, geeignete Blattfeder montiert werden.

Fig. 12 zeigt eine zweite Ausführungsform der vorliegenden Erfindung, bei der gleiche Bezugszeichen gleiche oder ähnliche Teile wie bei der ersten Ausführungsform zeigen, weshalb eine wiederholte Erklärung nicht notwendig ist. In Fig. 12 wird eine Spiralfeder 42 zwischen die hintere Fläche des Haltekörpers 7 und zwei der Trennwände 14 im Behälterkörper 1 eingefügt. Auf diese Weise kann das in Fig. 3 gezeigte Führungselement 23 eliminiert werden.

Fig. 13 und 14 zeigen eine dritte Ausführungsform der vorliegenden Erfindung, bei der die Bezugszeichen jenen in Fig. 1 bis 12 entsprechen, wobei noch 100 addiert wurde. Bei dieser Ausführungsform ist der Haltekörper 107 geteilt in einen ersten Haltekörper 51 und einen zweiten Haltekörper 52 und der Verriegelungsknopf 108 ist als erster Verriegelungsknopf 53 und zweiter Verriegelungsknopf 54 ausgebildet. Zum Spannen der Haltekörper 51 und 52 werden Federn 142, von denen nur eine gezeigt ist, zwischen die Trennwände 114 und die Haltekörper 51 und 52 jeweils eingefügt. Bei der gezeigten Ausführungsform nimmt der erste Haltekörper zwei erste Kosmetikstifte 116 und der zweite Haltekörper 52 drei zweite Kosmetikstifte 118 auf.

Fig. 15 und 16 zeigen eine vierte Ausführungsform der vor-

liegenden Erfindung, bei der die Bezugszeichen jenen in Fig. 1 bis 12 entsprechen, wobei noch 200 addiert wurde. Wie zu sehen ist, ist der Haltekörper 207 geteilt in fünf Haltekörper 61, 62, 63, 64 und 65, die jeweils nur einen Kosmetikstift 206 aufnehmen. Jeder Haltekörper wird geführt und getrennt durch Führungsschienen 219 und 219, die auf der Innenfläche des Behälterkörpers 201 gebildet sind. Der Verriegelungsknopf 208 ist ausgeführt als fünf Verriegelungsknöpfe 71, 72, 73, 74 und 75 auf der oberen Fläche des Behälterkörpers 201 zum unabhängigen Betätigen des gewünschten Haltekörpers 61, 62, 63, 64 oder 65. Weiter werden zum Spannen eines jeden Haltekörpers nach vorne Federn 242 zwischen die Trennwände 214 und die Haltekörper 61 bis 65 jeweils eingebracht. Während bei der gezeigten Ausführungsform zwei Lippenstifte 216 und drei Augenbrauenstifte 218 gezeigt sind, kann die Kombination wie gewünscht bestimmt werden.

Wie im Detail beschrieben wurde, nimmt der Behälter für Kosmetika gemäß der vorliegenden Erfindung einen oder mehrere Kosmetikstifte voll in dem Behälterkörper 1 auf, und kein Teil der Kosmetikstifte 6 steht über den Behälterkörper 1 hervor. Auf diese Weise kann der Behälter für Kosmetika sehr einfach in einer Handtasche getragen werden. Im Betrieb schiebt der Haltekörper 7 oder einer der Haltekörper 107 oder 61 bis 65 die handgehaltenen Bereiche 9 der aufgenommenen Kosmetikstifte 6 von einem Ende des Behälterkörpers hervor durch einfaches Betätigen des Verriegelungsknopfes 8. Auf diese Weise kann ein gewünschter Kosmetikstift aus dem Haltekörper herausgezogen werden.

Nach Gebrauch wird der Kosmetikstift in die Öffnung 2 des

Behälterkörpers 1 eingelegt und wird in den Haltekörper geschoben, damit der Vorsprung 32 oder 37 mit dem Verriegelungsvorsprung 20 in Eingriff kommt, und auch, damit der Haltekörper 7 zurückgeschoben wird, damit der Eingriff 28 mit der Vertiefung 22 in Eingriff kommt.

Die Konstruktion des Behälters für Kosmetika ist sehr einfach und kann billig produziert werden. Der Behälter für Kosmetika kann leicht betätigt werden. Gewünschte Kosmetikstifte 6 können ausgewählt werden und wie gewünscht in den Behälter für Kosmetika eingeführt werden.

- 13 -

Fig. 3

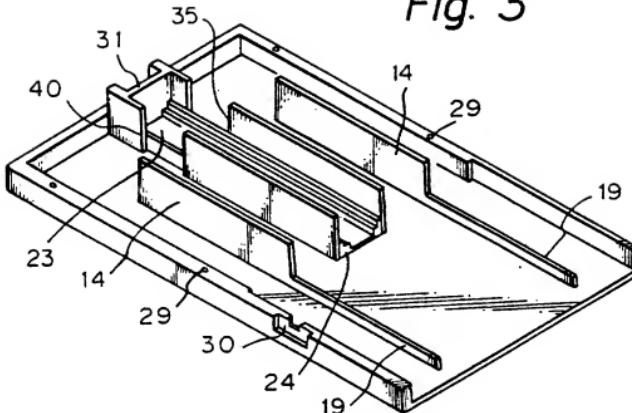
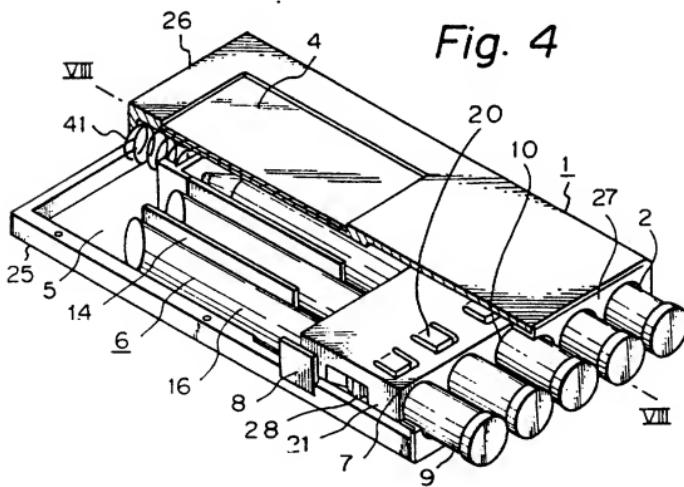


Fig. 4



-14-

Fig. 5

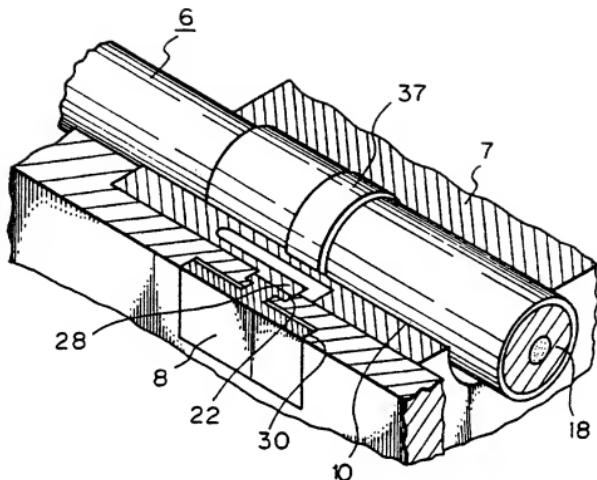
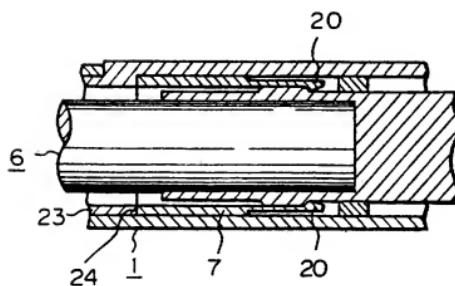


Fig. 6



3426351

-15-

Fig. 7

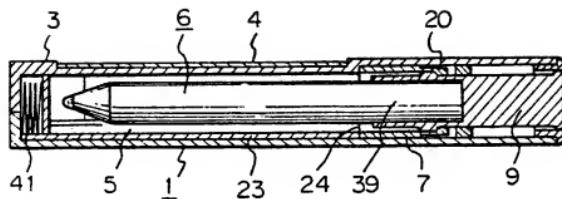


Fig. 8

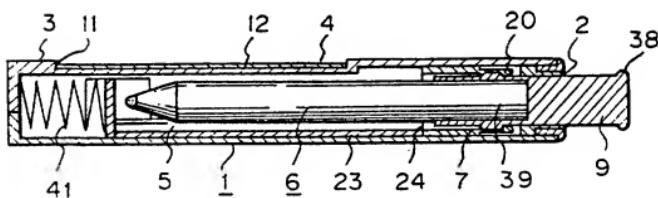
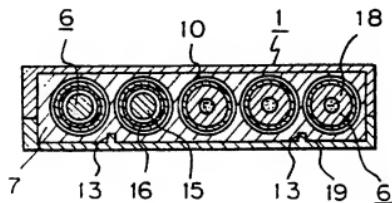


Fig. 9



-16-

Fig. 10

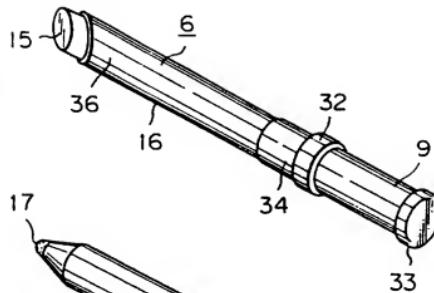


Fig. 11

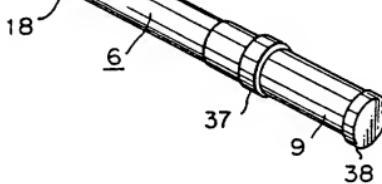
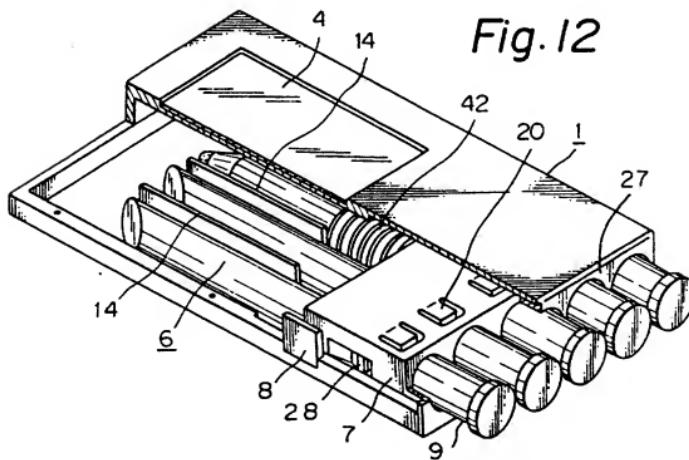


Fig. 12



- 4 -

Fig. 13

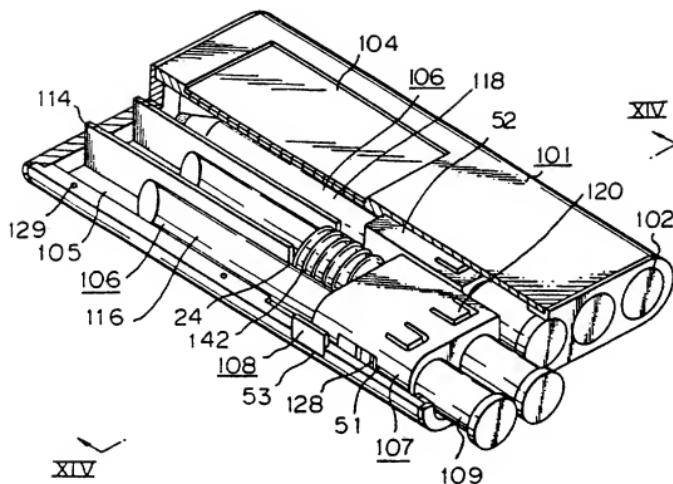
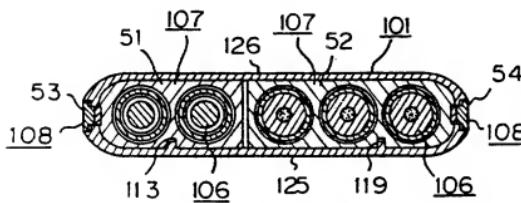


Fig. 14



-18-

Fig. 15

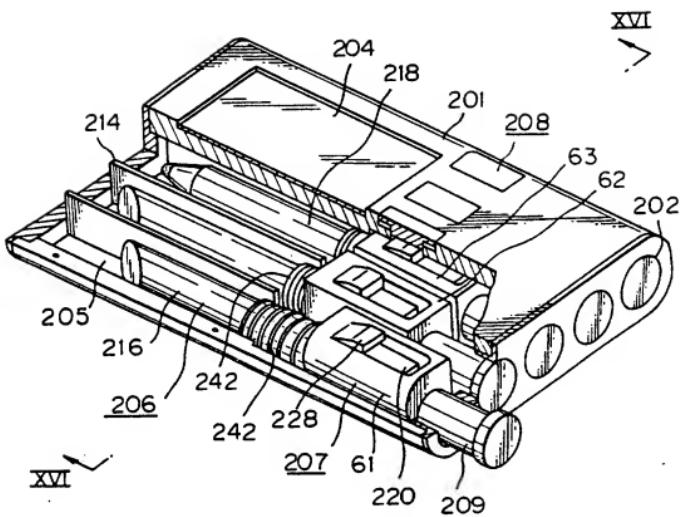
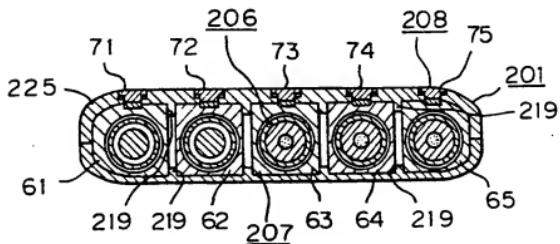


Fig. 16



- 13.

Fig. 1

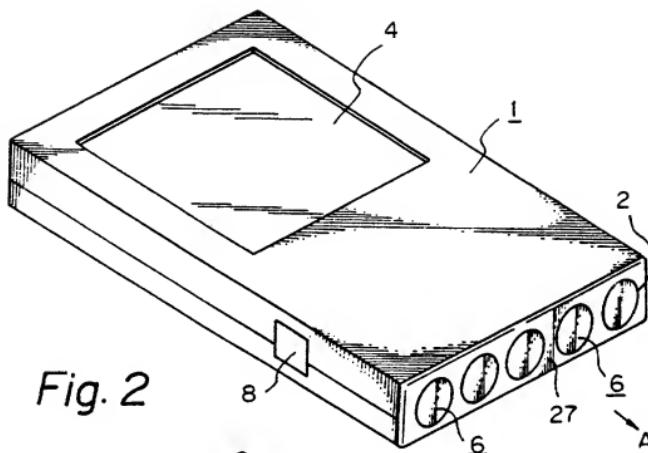


Fig. 2

